

Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
Band: 9 (1902)
Heft: 1

Artikel: Lehrerstand und Politik
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-524375>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

13. „Kindergarten“ Eberle & Rickenbach, Einsiedeln. — 1. Nummer Was im Kindergarten wachsen soll. — Hansli. — Ueh!. — Ueh! — Ueha! — Was mir der Spaz erzählt hat. — 2c.

14. Vitterarische Warte, München. Allgemeine Verlags-Gesellschaft m. b. H. — Heft 4. —

Otto Ernst: Die größte Sünde, besprochen von A. Signis. — Die holländische Lyrik von 1880 — 1900 von Otto Haufer. — Möven von Fried. Nycauer. — Neue erzählende Schriften von R. Storch. — Zeitschriftenschau von W. von Heidenberg.

15. Katholische Missionen, Herder in Freiburg. Die Jesuiten am untern Sambesi. — Msgr. Ferd Hamer, apostol. Vikar der Südwest-Mongolei, ein Apostel und Märtyrer der Neuzeit. —

16. Schweizerische Rundschau, von Matt, Stans, 1. Heft. Christentum ohne Christus. — Griechisch oder Englisch? Isabella Kaiser von 1891 bis 1901 u. f. w. —

17. Monatschrift für christliche Sozialreform von M. von Bogelsang, Basel. Heft 11, 23. Jahrgang. Zur Frage der Kranken- und Unfallversicherung in der Schweiz. — Die Arbeiterjugend. — Wirtschaftliche Tagesfragen u. f. w. —

18. Echo aus Afrika. Heft 12, Salzburg, Dreifaltigkeitsgasse 12. Rückblick auf das Jahr 1901. — Missionsberichte — u. f. w. —

19. Anzeiger für schweizerische Altertumskunde. Schweizerisches Landesmuseum in Zürich. Neue Folge Bd. III. 1901 No. 2 und 3. Inschriftliches aus Windonissa. — Die Wandgemälde im Turme des Schlosses Mayenfeld. — Die Maler- und Schreiberschule von Engelberg. — Zur Geschichte der ältesten Geschütze der Schweiz u. v. a. —

* Lehrerstand und Politik.

In Bayern und Württemberg sind jüngst unter dem Lehrerstand Angelegenheiten erliegt worden, die in verschiedener Richtung von Interesse sind.

In München hielten unlängst die sogenannten Jungliberalen-Vereine ihre Jahresversammlung ab, wobei ein Lehrer Weber aus der kgl. Haupt- und Residenzstadt den anwesenden Parteihäuptern in einer Art und Weise die Leviten las und auch gegen die Gegner eiferte, daß diese Sprache ein Echo finden mußte. Die Staatsregierung weigerte sich daraufhin, gegen Weber vorzugehen, und so mußte dessen eigene Partei in der städtischen Schulkommission das Odium auf sich laden, einen der Ihrigen zu disziplinieren. Die Schulkommission hat hierauf Herrn Weber einen scharfen, mit Gründen motivierten Verweis mit Eintrag in dessen Qualifikationsliste erteilt und ihm zugleich verboten, seine Rede durch den Druck weiter zu verbreiten. Lehrer Weber hatte schon vor jener infriminierten Rede eine Eingabe um Bewilligung eines einjährigen Urlaubs zum Studium an einer Hochschule gemacht. Dieser Urlaub wurde ihm dann mit Rücksicht auf das gegen ihn stattgehabte Disziplinarverfahren verweigert.

Auch gegen einen andern Lehrer, der für Weber eingetreten war, wurde das Disziplinarverfahren eingeleitet.

Die Schulkommission ging jedoch noch weiter. Der Vorstand des (liberalen) Bezirkslehrervereins München hatte beschlossen, den Fall im Plenum seiner Versammlung vom 11. November zur Sprache zu bringen und dagegen Stellung zu nehmen. Als die Schulkommission hiervon Kunde erhielt, wurde der Vereinsvorstand vorgeladen und ihm vom Schulrat Dr. Kerschensteiner angedroht, daß, wenn der Verein eine Resolution gegen die Behörde fassen würde, der gesamte Ausschuß des Lehrervereins zur Verantwortung gezogen werden müßte.

Beim Beginn des Wintersemesters gestatte ich mir, den Herren Lehrern und Schulbehörden folgende Lehrmittel zu empfehlen:

Buchführung (O V 677)

Von B. Pfister nach Wydlers Aufgaben.

VII. Heft, 7. Auflage, Preis 25 Cts.

VIII. Heft a, 6. Auflage, Preis 20 Cts.

VIII. Heft b, 6. Auflage, Preis 30 Cts.

Dieses treffliche Lehrmittel erfreut sich einer wachsenden Beliebtheit und gelangt überall zur Einführung. Muster stehen gerne zu Diensten.

Zu beziehen durch die

Verlagsbuchhandlung EMIL WIRZ, vorm. J. J. Christen in Aarau.



Schweizer-Alpenkräuter-Thee.
Sarsaparilla mit dem besten Erfolg.
Über 200-jähriger Erfolg! Heilung ist sicher!
Gegen **Glied- und Gleichsucht**
sowie für gründliche **Blutreinigung**.
Die Dosis zu 4 St.
Nehmen zu beliebigen von
A. Birkler-Kürzi,
obere Langrüttli
Einsiedeln.

Achtung.

Der Schweizer-Alpenkräuter-Thee ist eines der ältesten u. berühmtesten Heilmittel gegen alle Arten von **Rheumatismus, Glied- u. Gleichsucht**. Die Dosis langt für 14 Tage und kostet 4 Fr. Je heftiger und schmerzhafter jemand an diesem Übel leidet, desto schneller heilt es. Bei den meisten Leidenden hilft es mit einer Dosis. Zeugnisse stehen zu Diensten. Allein recht zu beziehen von **A. Birkler-Kürzi, Einsiedeln, Langrüttli**.

Zeugnisse:

Mit Freuden teile ich Ihnen mit, daß ich nach Gebrauch von 2 Dosis Ihres Alpenkräuter-Thees von meinem Rheumatismus gänzlich befreit bin. Auch hatte ich immer so lästige Säuren im Gesicht, auch diese sind seither spurlos verschwunden. Ich spreche Ihnen daher meinen innigsten Dank aus, und wünsche Ihnen Gottes Segen.

Mörschwil, (St. Gallen), den 24. Juni 1901. Rosa Keller.
Die Richtigkeit vorstehender Unterschrift der **Frl. Rosa Keller** in hier bescheinigt: Der Gemeinderatschreiber:

A. Birkler.
Mörschwil, (St. Gallen) den 30. Juni 1901.

Regulator-Uhr 14 Tage Schlagwerk, 65 cm hoch, Fr. 17.—

Weck-Uhr, nachts hell leuchtend Fr. 5.—

Doppel-Fernrohre inkl. Etui mit Riemen Fr. 15.—, Porto frei.


Illustr. Katalog gratis. **Nik. Moser, Vöhrenbach** (bad. Schwarzwald.)

Zu verkaufen:

sehr billig, ein bereits neues **Harmonium** mit lieblichem Ton; für Gesangunterricht sehr gut geeignet.

Auskunft erteilt

A. Fäßler, Lehrer, Gismwil, Obwalden.

 Wer ein Buch, ein Lieferungswerk, eine Zeitschrift bestellen will wer ein früher erschienenenes Buch zu ermäßigtem Preise antiquarisch wünscht wende sich an **Hans von Matt, Buchhandlung und Antiquariat in Stans.**

Kantonsschule St. Gallen.

Offene Lehrstelle.

Infolge eingereichter Resignation ist an der technischen Abteilung der Kantonsschule eine **Hauptlehrerstelle** (Professur) für **Französisch** und einige Stunden **Englisch** neu zu besetzen.

Der Anfangsgehalt ist bei der pflichtigen Zahl von 25 Wochenstunden je nach Dienstalter und Qualifikation des Gewählten auf Fr. 3500 oder höher angesetzt mit **ordentlicher** Erhöhung von jährlich Fr. 100 bis auf das Maximum von Fr. 5500. **Ueberstunden** (d. h. über 25) werden besonders mit je Fr. 1,50 honoriert.

Den Lehrern der St. Galler Kantonsschule ist Gelegenheit geboten, sich gegen ein sehr mässiges Eintrittsgeld in den Verband der Alters-, Witwen- und Waisenkasse der Anstalt aufnehmen zu lassen. Pension eines Lehrers bis Fr. 3000 jährlich. Entsprechende Witwen- und Waisenrente.

Die Stelle ist mit Beginn des nächsten Schuljahres, **5. Mai 1902**, anzutreten.

Bewerber wollen sich unter Beilage eines Curriculum vitæ und von Ausweisen über ihre Ausbildung und allfällige bisherige Lehrtätigkeit bis **31. Januar 1902** bei der unterzeichneten Amtsstelle, welche auf **bestimmt gestellte** Fragen noch weitere Auskunft zu erteilen bereit ist, anmelden.

St. Gallen, 20. Dezember 1901.

Das Erziehungsdepartement.

P. HERMANN, vormalig J. F. Meyer

Clausiusstrasse 37 beim Polytechnikum, Zürich IV

Physikalische Demonstrationsapparate

für Schulen aller Stufen in schöner, solider Ausführung.

Anfertigung von Apparaten aller Art nach eingesandten Zeichnungen und Angaben. (O V 30)

Reparaturen.

Preisliste gratis und franko.

Telephon 1106.

Die kath. Kirchenmusikalienhandlung von

J. Dobler, Seminar-Musiklehrer in Zug,

(Filiale von Börseneckers Sortiment: Inhaber Franz Feuchtinger in Regensburg)
empfiehlt sich zur schnellen und billigen Lieferung aller

katholischen Kirchenmusik

geg. n feste Bestellung oder zur Ansicht. Großes Lager kath. Kirchenmusik von sämtlichen Verlegern; nicht Vorrätiges wird in einigen Tagen besorgt. — Kataloge gratis und franko. — Fachmännische prompte Bedienung. Ratenzahlungen werden gerne gewährt.

Buchhdlg. Th. KRAEMER in Sarnen, Obwalden,

empfiehlt der hochw. Geistlichkeit ihren Verlag in allen theol., phil. und pädag. Werken — unter Zusicherung prompter und raschster Bedienung.

Alle in dieser und anderen Zeitschriften besprochenen oder angezeigten Bücher, Zeitschriften und Bilder sind teils vorrätig oder zu beziehen durch **Adelrich Benziger & Cie., Einsiedeln.**